

fuerit cur in concione Reinbecciana, scriberetur: Es muß unter den Jüden keine unbekante Sache gewesen seyn/ daß je zuweilen Engel mit Menschen geredet/ und es muß auch bey ihnen ein Mensch nicht deswegen flugs verdächtig worden seyn/ wenn er etwa eine Englische Erscheinung und Offenbarung fürgegeben/ daraus denn erhellet/ daß die Phariseer in diesem Stück noch geschaidter verfahren/ als viele unter den heutigen Christen/ welche Gott die Hände binden wollen/ und meinen Ursach genug zu haben/ jemand flugs einer Kezerey/ *Enthusiasmi* und ich weiß nicht/ wessen mehr/ zu beschuldigen/ welcher etwa von Englischen Erscheinungen sich was verlauten läffet. p. 17. non nisi ille animadvertit, qui penitius haec verba examinaverit. Videantur quoque quae scribuntur vom Kezermacherischen Wesen in libro der Mittelstrasse P. I. p. 24.

IV. *Commendatio exquisita* illorum hominum, *tanquam sanctorum*, qui tametsi revelationibus extraordinariis non nimis indulgeant, nihilominus sub specie pietatis excolendae non modo impietatem hominum, quod tolerabilius forte esset, verum ipsum etiam cultum DEI universum sugillandi & perstringendi vocationem accepisse somniant. In dicta concione p. 34. verba haec leguntur: Da fehlets im Gegentheil nicht an Geistern/ die den Weg der Wahrheit und der Heiligkeit unter dem Schein der Phantasteren und Enthustasteren suchen verdächtig zu machen/ Jenes ist der weiße dieses der schwarze Teuffel. Von beyden ist die Kirche Christi vielfältig angefochten worden. Haben einige durch selbst erwählte Heiligkeit und Geistlichkeit Seelen an sich ziehen wollen/ so haben andere hingegen unter dem Rahmen der Kezerey und Schwärmeren alles gesucht verdächtig zumachen/ was der von Gott so theuer anbefohlenen Heiligkeit hat nachjagen wollen. Und so gehet es noch ist. An Schwärmern fehlt es nicht/ aber es fehlt auch an denen nicht/ von welchen die Göttl. Wahrheit